



Internationales Symposium Monumente im Garten – der Garten als Monument

Veranstalter

**Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg**
Schlossraum 22a, 76646 Bruchsal
www.schloesser-und-gaerten.de



**Landesamt für Denkmalpflege
Baden-Württemberg**
Berliner Straße 12,
73728 Esslingen am Neckar
www.denkmalpflege-bw.de



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

**Arbeitskreis Historische Gärten der
Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst
und Landschaftskultur e.V. (DGGL)**
Wartburgstraße 42, 10823 Berlin
www.dggl.org



**Institut für Europäische Kunstgeschichte
ZEGK an der Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg**
Seminarstraße 4, 69117 Heidelberg
www.iek.uni-hd.de



**Sonderforschungsbereich 644
„Transformationen der Antike“
an der Humboldt-Universität
zu Berlin**
Teilprojekt B4,
Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
www.sfb-antike.de



**Mit freundlicher Unterstützung der
Stadt Schwetzingen**
Hebelstraße 1, 68723 Schwetzingen
www.schwetzingen.de



Anmeldung und Informationen

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a, 76646 Bruchsal
Frau Aline Meukow
Tel.: + 49 (0) 72 51-74 27 69
Fax: + 49 (0) 72 51-74 27 11
E-Mail: aline.meukow@ssg.bwl.de

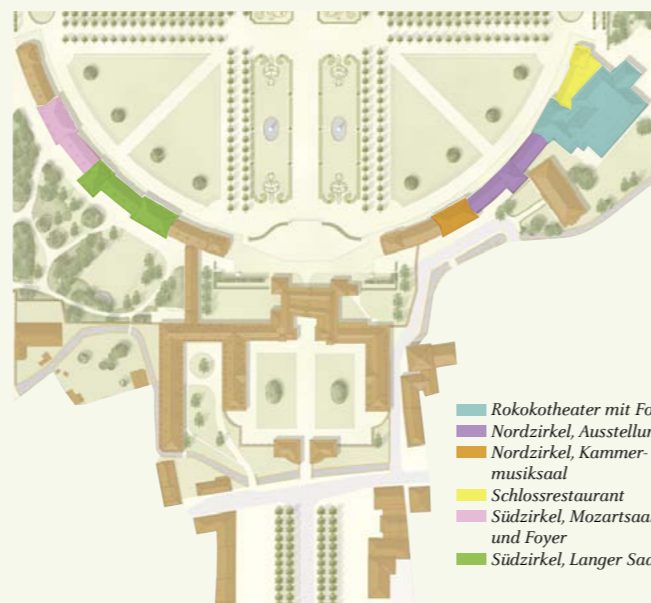
Informationen zur Anmeldung finden Sie auf dem beiliegenden
Formular oder unter www.schloss-schwetzingen.de.
Es wird um Anmeldung bis zum 4. März 2011 gebeten.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 80 Euro, ermäßigt 50 Euro (Studenten).

Veranstaltungsort

Schloss Schwetzingen
Schloss Mittelbau, 68723 Schwetzingen
www.schloss-schwetzingen.de



Anfahrt & Parken

Informationen zur Anfahrt und zu Parkmöglichkeiten finden Sie
unter www.schwetzingen.de/tourismus

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag, 31. März 2011
Ausstellungssaal, Nordzirkel
12.00-22.00 Uhr

Freitag, 1. April 2011
Foyer Mozartsaal, Südzirkel
8.00-19.00 Uhr

Samstag, 2. April 2011
Foyer Mozartsaal, Südzirkel
8.00-13.00 Uhr

Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf dem beiliegenden
Hotelbuchungsformular oder unter
www.schwetzingen.de/tourismus



31. März - 2. April 2011
Schloss Schwetzingen



Vor dem Hintergrund des zum 1. Februar 2011 von der Bundesrepublik Deutschland eingereichten UNESCO-Welterbeantrags „Schwetzingen – Kurfürstliche Sommerresidenz“ soll in dieser internationalen Tagung ein Phänomen beleuchtet werden, dem in der europäischen Gartenkunst im 18. und 19. Jahrhundert eine ebenso wichtige wie auch sich wandelnde Bedeutung zukommt: dem Monument. Der Spannungsbogen reicht vom Monument als Medium politisch-dynastischer Programme in den fürstlichen Gärten bis hin zu denkmalgeschichtlich relevanten Aspekten, als Objekt und Initial des Bewahrens.

Programm

Donnerstag 31. März 2011

13.00-22.00 Uhr – Nordzirkel

13.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Historische Gärten der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (nur für Mitglieder)
Kammermusiksaal

17.00 Uhr Führungen im Schlossgarten zum Thema „Architektur, Archäologie und Monument“
Achim Wendt, Dr. Andreas Hensen, Peter Thoma, Prof. Dr. Michael Hesse

19.30 Uhr Eröffnungsvortrag „Kurfürstliche Sommerresidenz Schwetzingen – ein international bedeutendes Kulturdenkmal“
Prof. Dr. Michael Goer (Landeskonservator Baden-Württemberg)

Empfang des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Schwetzingen
Rokokotheater

Freitag 1. April 2011

8.30-19.00 Uhr – Südzirkel, Mozartsaal

Einführung in die Thematik, Dr. Hartmut Troll, Jochen Martz

8.30 Uhr **Sektion I – Begriff, Genese und Motive**
Moderation: Prof. Dr. Michael Goer, Esslingen

Monument und Denkmal – Begriffswandel zwischen Ancien Régime und Aufklärung
PD Dr. Ulrich Maximilian Schumann, Karlsruhe

„... trouvées plus propres pour servir d'ornement à des fontaines“ – Themen der frühneuzeitlichen Gartenskulptur
Prof. Dr. Jürgen Wiener, Düsseldorf

9.45 Uhr Kaffeepause,
Südzirkel, Langer Saal

10.15 Uhr Gartengräber – Legitimationslinien einer Bauaufgabe im 18. Jahrhundert
PD Dr. Annette Dorgerloh, Berlin

Fiktive und reale Ruinen als Denkmaltopos in der Gartenkunst
Prof. Dr. Marcus Köhler, Neubrandenburg

11.20 Uhr **Sektion II – Schwetzingen**
Moderation: Dr. Harald Blanke, Hundisburg

Palatinus Monumentalis – zur antikisierenden Darstellung der Innovation in der Kurpfalz unter Carl Theodor
Prof. Dr. Reinhard Stupperich, Heidelberg

Der Kurfürst als Archäologe: Ausgrabungen im Schwetzingener Schlossgarten
Dr. Andreas Hensen, Heidelberg

Monumente für Arkadien – zum ikonographischen Programm von Schwetzingen
Prof. Dr. Michael Hesse, Heidelberg

12.45 Uhr Mittagsimbiss
Südzirkel, Langer Saal

14.15 Uhr **Sektion III – Topographie der Monumente in europäischen Gärten**

Moderation: Prof. Dr. Michael Hesse, Heidelberg

Archäologie, Genealogie und Politik in der Gartenkunst des 18. Jahrhunderts
PD Dr. Michael Niedermeier, Berlin

Strategies for the location and design of monuments in English gardens in the 18th century
Peter Goodchild, York

Lednice (Eisgrub) – monument strategies of a princely country estate
Inka Truxova, Prag

Vom Römisch-Deutschen zum Österreichischen Kaisertum – von der Schönbrunner Gartenanlage zum Laxenburger Park als staatliche Repräsentationsformen der Habsburg-Dynastie
Prof. Dr. Géza Hajós, Wien

16.30 Uhr Kaffeepause
Südzirkel, Langer Saal

17.00 Uhr **Genealogische und „patriotische“ Lehrstücke: Positionen in herrschaftlichen Gärten Dänemarks**
Dr. Margrethe Floryan, Kopenhagen

Ermenonville und Arkadia als Beispiel des Transfers von Monumentmotiven
Barbara Werner, Warschau

Türkische Monumente in europäischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts
Dr. Eeva Ruoff, Zürich, Helsinki

20.00 Uhr **Gelegenheit zum Abendessen und Austausch**
Nordzirkel, Schlossrestaurant

Samstag 2. April 2011

8.30-13.00 Uhr – Südzirkel, Mozartsaal

8.30 Uhr **Sektion IV – Bewahrungsstrategien**
Moderation: Prof. Dr. Michael Rohde, Potsdam

Der Schwetzingener Garten als „Churpfälzisches Monument“
Dr. Hartmut Troll, Bruchsal

Fortbestand und Erneuerung formaler Gartenpartien als explizite Bewahrungsstrategie
Dr. Inken Formann, Bad Homburg

Der Wert alter Bäume – Bewahrungsgedanken insbesondere bei landschaftlichen Umgestaltungen
Dr. habil. Clemens Alexander Wimmer, Berlin

Der Garten von Beloeil – ein Garten in Familientradition
Prince Wauthier de Ligne, Beloeil

10.30 Uhr Kaffeepause
Südzirkel, Langer Saal

10.50 Uhr **Sektion V – Denkmalkult und Landschaft**
Moderation: Prof. Dr. Michael Rohde, Potsdam

Denkmal und Kult in Park und Landschaft im 19. Jahrhundert
Prof. Dr. Valentin Hammerschmidt, Dresden

Der Berliner Tiergarten als Beispiel für den Denkmalkult des 19. Jahrhunderts sowie Erläuterungen zu den Nachkriegsbemühungen einer wissenschaftlich konservatorisch anspruchsvollen Wiedergewinnung
Dr. Klaus von Krosigk, Berlin

12.00 Uhr **Abschlussdiskussion und Resümee**
Prof. Dr. Michael Goer, Esslingen

13.00 Uhr **Gelegenheit zur Besichtigung der Gartenmoschee mit Empore und Minarett**
Kleiner Imbiss

„The magnificence of this monument is such that Europe cannot offer the like“
(J. Ch. Krafft 1809)